April 2021 | AUSGABE NR. 3

das zwoelfer IM BLICK

Monatlicher Newsletter der Museen im Landkreis Tirschenreuth

Liebe Museumsfreundinnen und -freunde,

Ostern ist das höchste Fest der Christen, denn da wird die Auferstehung Jesu und der Sieg des Lebens über den Tod gefeiert. Mit dem Ostersonntag beginnt die österliche Freudenzeit, die 50 Tage bis einschließlich Pfingsten dauert.

Zur besonderen Freude der Kinder gibt es an Ostern nicht nur leckere Schokoladeneier, sondern auch eine Vielzahl an Osterbräuchen. Einer davon ist das Eier färben und bemalen. Manche haben das Ostereierverzieren zu einer wahren Kunst entwickelt. Eine kleine aber feine Online-Osterausstellung wird heuer im MuseumsQuartier in Tirschenreuth präsentiert.

Das zwoelfer wünscht schon mal österliche Vorfreude und kreative Ideen bei der eigenen Osterdekoration zu Hause und im Anschluss frohe Osterfeiertage im Kreis der Familie.

das zwoelfer: Wir sind die Museen im Landkreis Tirschenreuth und hier gibt es viel zu sehen, staunen und entdecken. 12 Monate im Jahr sind mit einem vielseitigen Programm gefüllt – Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Aktionstage und vieles mehr laden zum Mitmachen ein.

Und solange ein persönlicher Besuch unserer Museen nicht möglich ist, behalten Sie uns doch auch weiterhin zu spannenden Themen aus unseren Museen im Auge: z. B. mit unserer beliebten Reihe „Museum To Go“ auf unseren Social-Media-Kanälen oder auf www.daszwoelfer.de!

Herzliche Grüße & bis bald - wir sehen uns im Museum!

IHRE MUSEUMSFACHSTELLE &

das zwoelfer

DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT:

Sonderausstellungen

- Tirschenreuth: *„Ach Du buntes Ei“*
- *„Ausklang“* im Museum Mitterteich

Was gibt‘s Neues

im Museum Mitterteich:

- „Dream Team“ - Porzellan & Gold
- Schubladen auf!

Digitale Angebote

Es gibt etwas zu feiern!

Geschichtspark Bärnau-Tachov:

- Via Carolina - Goldene Straße e. V.

Handwerkerscheune Tirschenreuth:

- als gutes Praxisbeispiel ins Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Öffnungszeiten in den Museen

(ab der Wiederöffnung!)

Unsere Museen

an 12 erlebnisreichen Orten

im Landkreis Tirschenreuth

MuseumsQuartier Tirschenreuth

Frohe Ostern

12. März – 18. April 2021

„Osterausstellung – Ach Du buntes Ei“

Passend zur Osterzeit präsentiert das MuseumsQuartier eine bunte Vielfalt an besonderen und einzigartigen Ostereiern. Die Sonderausstellung wurde kunstvoll in sieben Vitrinen im Pädagogikraum des MuseumsQuartier aufgebaut und wird nun in einem virtuellen Raum (auf der Homepage der Stadt Tirschenreuth) im Rahmen einer Online-Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Hier geht’s zur Online-Osterausstellung!

Der Großteil der Vitrinen ist mit Exponaten von Sabine Heibl aus Weiherhammer bestückt.

Alles begann vor über 25 Jahren mit einem kunstvoll verzierten Gänse-Ei als Hochzeitsgeschenk. Recherchen über den Erwerb solcher Eier führen Sabine Heibl schließlich zu Ostereiermärkten in München, Andechs, Nesselwang, Benediktbeuern oder Erlangen, um nur einige zu nennen.

Überwältigt von der Vielfalt begann die Sammelleidenschaft. Mittlerweile ist die Sammlung auf über 300 Stück angewachsen. Einige davon sind bereits sehr alt.

Unter den Eiern befinden sich unter anderem: Klosterarbeiten, Stroheier, bemalte Eier, Scherenschnitt-applikationen, Kratztechniken, durchbrochene Eier und die für unsere Gegend typischen Glas- und Porzellaneier.

Da Frau Heibl eine versierte Klöpplerin ist, sind unter den Ausstellungsstücken natürlich auch Exemplare mit Ummantelungen aus der Klöppeltechnik.

Ausgesprochen kunstvoll und vielfältig sind die gezeigten Exponate mit viel Liebe zum Detail verziert.

Die Tirschenreutherin Karla Krassnitzer hat das Hobby der Malerei erst relativ spät für sich entdeckt. Seit sie in Rente ist, bemalt sie Ostereier. Alle Eier sind mit Aquarellfarbe bemalt und anschließend lackiert. Bevorzugte Motive sind Schmetterlinge, Vögel und Blumen. Hierbei handelt es sich um Hühner- und Gänseeier. Besonders hervorzuheben ist ein Straußenei, es zeigt auf der Vorderseite die Türme von Tirschenreuth und auf der Rückseite die Fischhofbrücke.

Und der kleine braune Hase ist über 100 Jahre alt. Wenn man den Kopf abnimmt, kann er mit Süßigkeiten befüllt werden.

Ergänzend zur Ausstellung sind in einer Vitrine etliche roh belassene Eiersorten vom simplen Hühnerei bis hin zum imposanten Straußenei zu sehen, die seit jeher als Osterschmuck zum Bemalen und Verzieren verwendet werden.

Museumskoffer To Go

Und wer jetzt selbst noch Lust zum Basteln, Malen und Dekorieren bekommen hat, der kann sich auch noch einige der Vorlagen aus dem letzten Museumskoffer auf der Website der Stadt Tirschenreuth als PDF herunterladen.

Hier geht‘s zum Download.

„Ausklang“

Museum
Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich

Ein Herz für Mitterteich

nur noch bis Mitte April 2021 im Museum
„Ein Herz für Mitterteich“

Während der Zeit der Ausgangssperre in der ersten Welle der Pandemie wollten die Rot-Kreuz-Bereitschaft und das Jugendrotkreuz Mitterteich die Stadt bunter gestalten und ein positives Zeichen setzen.
Die Aktion „Ein Herz für Mitterteich“ wurde gestartet: Menschen aus Mitterteich, den umliegenden Dörfern sowie aus Marktredwitz und Umgebung haben kleine Kunstwerke gemalt, die anschließend in der ganzen Stadt aufgehängt wurden. Eine Auswahl daraus ist in dieser Sonderausstellung zu sehen.

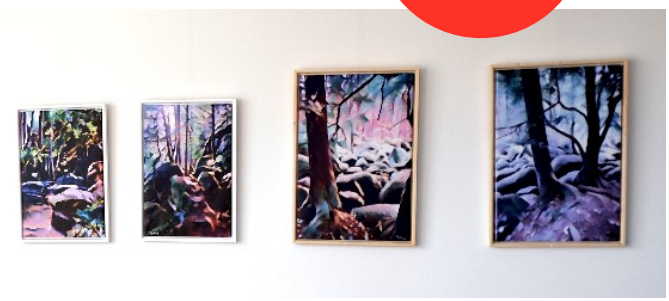
„Ausklang“

nur noch bis 18. April 2021 im Museum
„Fantastische Handwerkskunst – Inge Flor“

Kunst kann der Fantasie Flügel verleihen. Inge Flor aus Ebnath verwandelt ihre Fantasie in beeindruckende Skulpturen, Collagen, Installationen und Bilder aus vielen Materialien. Ihre Unikate laden zu einem Spaziergang durch Sagen, Geschichten und die Welt der Fabelwesen ein.

oder schauen Sie doch auch mal auf unserem YouTube Kanal rein!

„Ausklang“



nur noch bis 18. April 2021 im Museumscafé
„DigiARTig! – Rainer Sollfrank“

Ob ein Bild gemalt, gezeichnet oder fotografiert ist, es muss eine Botschaft enthalten, sagt Rainer Sollfrank (Fachlehrer für Kunst im Ruhestand). Kunst heißt für ihn Weglassen, worum er stets bemüht ist. Was die Fotografie betrifft, gehören zur Gestaltung für den Künstler drei Komponenten. Erstens: die Schule des Sehens - das Bild entsteht im Kopf. Zweitens: ein gutes Werkzeug, sprich eine gute Kamera und „last but not least“ ein eigenes Labor oder eine gute Software für Bildbearbeitung.

Museum

Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich

Schublade auf!

Wer möchte mit uns schon mal einen kleinen Blick in den kürzlich neu platzierten Schubladenschrank im Museum in Mitterteich werfen? Was sich darin wohl verbirgt?

Interessante Dekorskizzen, die bisher in den Archiven und Depots schlummerten, erzählen nun ihre interessanten Geschichten. Eine davon dreht sich um die Werke von Ewald Habermann, der von 1952 bis 1990 als Chefmodelleur und Ausbilder in der Porzellanfabrik Mitterteich tätig war.

Die Ausstellung im Museum Porzellan | Glas | Handwerk Mitterteich berichtet Ihnen viel Wissenswertes über die kreative Arbeit eines Porzellan-Modelleurs und wie viele Arbeitsschritte vom Entwurf bis zum fertigen Produkt nötig sind und welche Werkzeuge dabei zum Einsatz kommen.

Weißes Gold

Der für Porzellan auch gebräuchliche Name „Weißes Gold" kommt nicht von ungefähr. Noch vor 300 Jahren war es in Europa ein absolutes Luxusgut und die gekrönten Häupter hätten damals annähernd jeden Preis dafür bezahlt.

Der Ursprung des weißen Goldes liegt in China und reicht bis ins 7. Jahrhundert zurück. Nach Europa kam das Porzellan erst viel später, als der Abenteurer Marco Polo es von seinen Fernreisen aus Asien mitbrachte. Im 16. Jahrhundert gelangte es dann über Handelsrouten auf dem Seeweg in die Häuser und auf die gedeckten Tische des Adels. Ein mehr als passionierter Sammler soll der sächsische König August der Starke gewesen sein. Für ihn hatte Ende 1707 Johann Friedrich Böttger es in Meißen geschafft, die chemische Rezeptur von Porzellan zu entschlüsseln. Somit war er selbst in der Lage, Porzellan zu produzieren, nachdem zuvor der Versuch scheiterte, Gold herzustellen.

Echtes Gold zur Veredelung von Porzellan wird schon sehr lange verwendet, wie z. B. in Form einer sogenannten Ätzkanten-Dekoration. Der Herstellungsprozess ist dabei äußerst aufwändig und nicht ganz ungefährlich, denn u. a. kam dabei Flusssäure zum Einsatz.

Eindrucksvolle Exponate von Mitterteich-Porzellan mit dieser kostbaren Dekorationsart finden sich nun in einer eigens dafür eingerichteten Vitrine.

Unser virtueller 360° Panorama-Rundgang

Im letzten Jahr haben wir unseren virtuellen Panorama-Rundgang vorgestellt. Über PC, Tablet oder auch die VR-Brille kann man so die Museen fast wie vor Ort erleben.

Zum diesjährigen Museumstag am 16. Mai unter dem Motto „Museen inspirieren die Zukunft“ möchten wir dieses Erlebnis noch erweitern. Schließlich ist es noch nicht klar, ob und mit welchen Auflagen die Museen wieder öffnen dürfen. Deshalb wird der 360°-Rundgang ab Mitte Mai auch viele Geschichten zu unterschiedlichen Objekten erzählen.

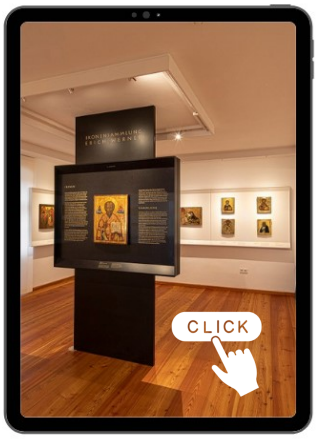
Wie kommen die Löcher in den Knopf? Wie klingt eigentlich ein Grammophon? Welche Saurier schwammen im Kemnather Land? Falls es möglich ist, werden natürlich unsere Museen auch vor Ort ein spannendes Programm auf die Beine stellen, **aber mehr dazu erfahren Sie im nächsten Newsletter.**

In der Zwischenzeit laden wir Sie herzlich ein auf einen kleinen virtuellen Ausflug in das zwoelfer

– klicken Sie einfach mal rein!

„das zwoelfer“ als MUSEUM TO GO

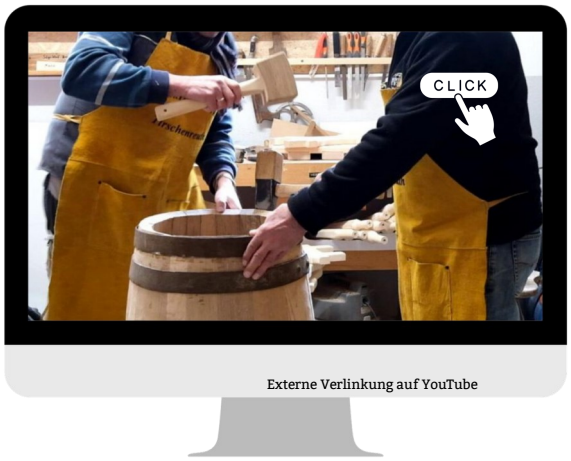
Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen unsere Museen ganz bequem zu Ihnen nach Hause. Sie können die kleinen Schmankerl gemütlich auf dem Sofa öffnen und genießen. Und das Beste: Sie können es beliebig mit Ihren Freunden teilen. Unsere kleinen Leckerbissen sind perfekt für zwischendurch und bestimmt nicht zu üppig. Und da ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. Wir wünschen guten Appetit und sagen bis bald!



Externe Verlinkung auf YouTube

Bis bald, bei

MUSEUM to go



Externe Verlinkung auf YouTube

Handwerkerscheune Tirschenreuth

Der Arbeitskreis Historisches Handwerk lädt normalerweise regelmäßig zu Führungen und Mitmachaktionen in die Handwerkerscheune. Nachdem das Fassbinderhandwerk in Tirschenreuth nun sogar zum Immateriellen Kulturerbe Bayerns gehört, haben Sie bestimmt Lust bekommen, dort einmal vorbei zu schauen. Leider ist nicht abzusehen, wann das wieder möglich sein wird. Aber einen ersten Einblick in dieses faszinierende Handwerk erhalten Sie schon jetzt bei Museum to go!

Handwerkerscheune Tirschenreuth

Ausge-
zeichnet!

Seit 2018 lädt die Handwerkerscheune in Tirschenreuth (Matzersreuth) zu einem lebendigen Streifzug durch traditionelle Handwerkstechniken. Die Mitglieder des Arbeitskreises Historisches Handwerk beleben das fast verlorene Wissen und setzen es aktiv um. Im Zentrum steht das Fassbinderhandwerk, das durch die originale Werkstatt aus der Fassbinderei Mikisch authentisch vorgeführt werden kann. Auch Laien sind immer herzlich eingeladen, bei Führungen oder Aktionstagen selbst Hand anzulegen. Dieses Engagement hat nun eine würdige Auszeichnung erhalten: Am 3. März 2021 wurde die „Erhaltung und Vermittlung des Fassbinderhandwerks in Tirschenreuth“ als gutes Praxisbeispiel in das Bayerische Landesverzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker dazu: „Unsere kulturellen Schätze wie Bräuche, Feste, Musik, Naturwissen und traditionelle Handwerkstechniken sind wichtiger Bestandteil unserer Heimat. Die Pflege und der Erhalt der Traditionen genießen in Bayern einen sehr hohen Stellenwert. Das Bayerische Landesverzeichnis wird nun wieder um eine Kulturform und ein gutes Praxisbeispiel erweitert - die Verehrungspraktiken der hl. Walburga in Eichstätt und die Erhaltung und Vermittlung des Fassbinderhandwerks in Tirschenreuth“.

Das vollständige Landesverzeichnis finden Sie hier:

https://www.ike.bayern.de/verzeichnis/index.html

Und hier geht‘s noch einmal zum Beitrag „Museum to go“

Geschichtspark Bärnau-Tachov

Unser
Ehrenamt

Der **Verein „Via Carolina – Goldene Straße e. V.“ in Bärnau** kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken und ein Jubiläum nach dem anderen feiern.

Via Carolina
- Goldene Straße e.V.

Über mehrere Jahre hatte der Verein mit den tschechischen Nachbarn Terra Tachovia konsequent die Idee eines gemeinsamen Geschichtsparks entwickelt, der die über Jahrhunderte gewachsene Geschichte zwischen Bayern und Böhmen den Besuchern nahe bringen sollte.

Am 1. April 2010 startete das Projekt mit der Besetzung des Projektbüros, der Verein begann mit dem Bau des Geschichtsparks Bärnau-Tachov. Mit unbändigem Willen und hunderten ehrenamtlichen Helfern entstand auf einer landwirtschaftlichen Fläche ein in dieser Dimension einmaliges Vorhaben. Bereits am 30. Juli 2011 konnte mit der Teileröffnung des Geschichtsparks den Besuchern mittelalterliches Leben präsentiert werden. Bis 2014 leistete der Verein mehr als 50.000 ehrenamtliche Stunden und mehr als 30 Rekonstruktionen vom 8. bis zum 13. Jahrhundert nach Originalbefunden wurden errichtet, womit der Geschichtspark Bärnau – Tachov zum größten mittelalterlichen archäologischen Freilandmuseum in Deutschland aufstieg.

- Fortsetzung a. d. nächsten Seite -

Geschichtspark Bärnau-Tachov

Mittelalterliche Darsteller aus ganz Deutschland, der Schweiz, Österreich und Tschechien, und viele Ehrenamtliche ließen sich anstecken, opferten ihre Freizeit und wirkten an diesem gewaltigen Gemeinschaftsprojekt mit. Die Mitgliederzahl des Vereins stieg von 250 beim Start des Vorhabens auf zwischenzeitlich über 800 Mitglieder und wurde immer „internationaler“.

Damit nicht genug. Die Kernidee, das bayerisch-tschechische Grenzgebiet als gemeinsamen Kultur- und Siedlungsraum wieder zusammen zu führen, wurde mit einer Vielzahl an Aktionen und Projekten systematisch verwirklicht. Gemeinsame touristische Projekte z.B. „Region erleben in Bayern und Böhmen“ – geführte Wanderungen auf der Goldenen Straße von Bärnau nach Tachov, die Errichtung von 35 „Meilensteinen der Zeit“ von Weiden bis Kladruby, verbunden mit Theateraufführungen, Ausstellungen, Schulprojekten, die Gründung eines bayerisch-tschechischen Stammtisches und ein vielfältiger kultureller und touristischer Austausch zwischen den Nachbarn hat die Region zum Positiven verändert.

Mit dem ArchaeoCentrum bayern–böhmen und der Zusammenarbeit der Universitäten Bamberg, Pilsen und Prag entstand ein wissenschaftlicher Standort zur experimentellen Archäologie mit ArchaeoWerkstatt. Und mit der Dauerbaustelle eines Königshofes Kaiser Karl IV. betreibt der Verein eine der größten Mittelalterbaustellen in Europa. Bayerische und tschechische Handwerker bauen mit Originalmethoden des 14. Jahrhunderts in den nächsten 20 Jahren eines der außergewöhnlichsten Vorhaben unserer Zeit.

Dem unermüdlichen Ehrgeiz des Trägervereins Via Carolina – Goldene Straße e.V. ist es zu verdanken, dass in den vergangenen Jahren aus der Vereinsaktivität heraus weitere zahlreiche deutsch-tschechische Projekte im Bereich Kultur, Tourismus und Wissenschaft umgesetzt wurden. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie zeigen nicht was uns trennt, sondern was uns verbindet. Durch die Mitarbeit bei der Machbarkeitsstudie zum „Grünen Band“ und der Anlage eines umweltpädagogischen Erlebnispfads zur Geschichte des „Grünen Bandes“ entsteht ein weiteres Angebot für Schulen, Familien und Kinder.

Aber auch die Versöhnungs- und Erinnerungskultur ist dem grenzüberschreitend aktiven Verein ein Herzensanliegen. Mit der Realisierung des Historischen Pfads Böttgerweg mit dem rührigen Arbeitskreis Paulusbrunn wird die grenzüberschreitende Geschichte um Vertreibung, Eiserner Vorhang und das Wiederzusammenwachsen der Region der nachfolgenden Generation nahegebracht.

Auch wenn zwischenzeitlich fünfzehn hauptamtliche Mitarbeiter, in etwa die Hälfte deutsche, die andere Hälfte tschechische, beim Verein beschäftigt sind, ist dennoch das Ehrenamt unersetzlich. Ob als Helfer bei der Pflege des gesamten Areals oder bei Veranstaltungen, oder der Vielzahl an Museumsführern, die den Gästen das Wissen über den Geschichtspark vermitteln. Zudem verleihen die mehr als 150 Darstellerinnen und Darsteller mit ihrer authentischen Belebung der Einrichtung einen außergewöhnlichen Erlebnisfaktor. Besondere Verantwortung tragen die Hauspaten, die für die Einrichtung und den Erhalt der mittelalterlichen Häuser verantwortlich zeichnen.

Was der Verein „Via Carolina – Goldene Straße e.V.“ in den vergangenen Jahre mit vielen Akteuren systematisch aufgebaut und weiterentwickelt hat, ist ein einmaliges bayerisch-tschechisches Brückenprojekt und als eine einzigartige Erfolgsgeschichte zu bezeichnen.

Lust auf Ehrenamt

https://www.kreis-tir.de/ehrenamtsboerse/

*Externe Verlinkung auf die Seite des Landratsamts Tirschenreuth

Öffnungszeiten

Aufgrund der von der Bayerischen Staatsregierung beschlossenen Pandemie-Schutzmaßnahmen bleiben die Museen bis auf Weiteres geschlossen. Nachfolgend die Öffnungszeiten im Falle einer Wiederöffnung. Bitte informieren Sie sich über den jeweils aktuellen Stand, z.B. über unser Website **www.daszwoelfer.de.**

Grenzlandheimatstuben **BAD NEUALBENREUTH**	März - Okt.: Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Nov. - Febr.: Mo - Fr 9 - 13 Uhr, Ostern - Oktober: auch Sa 9 - 12 Uhr
Sengerhof **BAD NEUALBENREUTH**	April - Oktober: Mo & Fr 14 - 16 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Deutsches Knopfmuseum **BÄRNAU**	April - Oktober: Do - So & feiertags 13 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Geschichtspark Bärnau-Tachov **BÄRNAU**	Ab Ende März: Di - So 10 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr) Außerhalb der Saison für Gruppen nach Vereinbarung
Heimat- und Bergbaumuseum **ERBENDORF**	Jeden 2. Sonntag im Monat 14 - 16 Uhr Mai - September zusätzlich Mi 14 - 16 Uhr
Museum Burg Falkenberg **FALKENBERG**	Offene Burgführungen So & feiertags 14 u. 15.30 Uhr, Mo - Sa nach vorheriger telef. Vereinbarung
Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum **KEMNATH**	So 14 - 16 Uhr, zusätzlich jeden 1. Sonntag im Monat 10 - 12 Uhr und nach telef. Vereinbarung
Musikeum **KEMNATH**	Nach telefonischer Vereinbarung
Gelebtes Museum **MÄHRING**	Nach telefonischer Vereinbarung
Museum Porzellan | Glas | Handwerk **MITTERTEICH**	Di - Fr 9 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, So 14 - 17 Uhr
Museen im Rathaus **PLÖSSBERG**	Nach telefonischer Vereinbarung
MuseumsQuartier **TIRSCHENREUTH**	Di - So und feiertags 11 - 17 Uhr
Stiftlandmuseum **WALDSASSEN**	Von Ostern bis 6. Januar, bitte informieren Sie sich über die aktuellen Öffnungszeiten

Impressum

Herausgeber: IKom Stiftland | Museumsfachstelle | Koordinierungsprojekt „Zusammenarbeit der nichtstaatlichen Museen im Lkr. Tirschenreuth“ | Großensterzer Str. 1 | 95666 Mitterteich

Kontakt: E-Mail: info@ikomstiftland.de | Tel. 09633 6789947

Bildmaterial: Seite 2: Museumsfachstelle | Seite 3: Museumsfachstelle | Seite 4: Museum Mitterteich, Museumsfachstelle | Seite 5: Schicker Allmedia, Manfred Jahreiss/Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Museumsfachstelle | Seite 6: Museumsfachstelle | Seite 7: Geschichtspark Bärnau, Verein Via Carolina e. V.

Die Angaben wurden sorgfältig erhoben und bearbeitet. Änderungen und Irrtum vorbehalten. Aus unzutreffenden Angaben oder nicht erfüllten Leistungszusagen des jeweiligen Leistungsträgers kann keine Schadensersatzpflicht geltend gemacht werden. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sowie das jeweilige Programmangebot zeigt sich ausschließlich der betreffende Anbieter verantwortlich.

Stiftland – Ein Geschenk für die Seele | NATURPARK STEINWALD im südlichen Fichtelgebirge | LANDKREIS TIRSCHENREUTH | Gefördert durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern – Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern